



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/de/list.jsp zu finden.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.



TG/238/1 Corr.

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2008-04-09 + 2009-01-20

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

<p>TEE</p> <p>UPOV-Code: CMLIA_SIN</p> <p><i>Camellia sinensis</i> (L.) O. Kuntze</p>
--

*

RICHTLINIEN**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG****AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Camellia sinensis</i> (L.) O. Kuntze	Tea	Théier	Tee, Teestrauch	Té

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1	Merkmalskategorien.....	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3	Ausprägungstypen.....	6
6.4	Beispielssorten	6
6.5	Legende.....	7
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	16
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	16
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	17
9.	LITERATUR.....	24
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	25

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Camellia sinensis* (L.) O. Kuntze. Diese Prüfungsrichtlinien können auch für andere Arten von *Camellia* L. Sect. *Thea* (L.) Dyer relevant sein.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von einjährigen bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

20 bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Die Erfassungen sollten an Pflanzen erfolgen, die nach der Anpflanzung mindestens zwei Jahre alt sind.

3.3.2 Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle in Kapitel 7 angegeben:

- MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen
- VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Den zuständigen Behörden wird empfohlen, folgende Merkmale als Gruppierungsmerkmale zu verwenden:

- a) Pflanze: Typ (Merkmal 2)
- b) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 3)
- c) Blattspreite: Länge (Merkmal 13)
- d) Blüte: Durchmesser (Merkmal 27)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS: vgl. Kapitel 3.3.2

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. VG	Plant: vigor	Plante: vigueur	Pflanze: Wuchsstärke	Planta: vigor		
(*) (+)						
QN	weak	faible	gering	débil	Longjing Guazi	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Longjing 43	5
	strong	forte	stark	fuerte	Yunkang 10	7
2. VG	Plant: type	Plante: type	Pflanze: Typ	Planta: tipo		
(*) (+)						
QN	shrub	arbrisseau	Strauch	arbusto	Longjing 43	1
	semi-arbor	demi-arbre	Halbbaum	semiarborescente	Qianmei 419	3
	arbor	arbre	Baum	arborescente	Yunkang 10	5
3. VG	Plant: growth habit	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
(*) (+)						
QN	upright	dressé	aufrecht	erguido	Biyun	1
	semi upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierguido	Hanlv	3
	spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Yinghong 1	5
4. VG	Plant: density of branches	Plante: densité des ramifications	Pflanze: Dichte der Zweige	Planta: densidad de ramas		
QN	sparse	lâche	locker	escasa	Yunkang 10	3
	medium	moyenne	mittel	media	Biyun	5
	dense	dense	dicht	densa	Tengcha	7
5. VG	Branch: zigzagging	Ramification : zigzag	Zweig: Zickzackform	Rama: zigzagueo		
(+)						
QL	absent	absent	fehlend	ausente		1
	present	présent	vorhanden	presente		9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
6.	MS	Young shoot: time of beginning of ‘one and a bud’ stage	Jeune plante : époque de début de la phase “un et un bourgeon”	Jungtrieb: Zeitpunkt des Beginns des Stadiums ,ein Blatt und eine Knospe’	Tallo joven: época del comienzo de la etapa "una hoja y una yema"	
(*)						
(+)						
QN	(a)	early	précoce	früh	temprana	Longjing 43
		medium	moyenne	mittel	media	Biyun
		late	tardive	spät	tardía	Qianmei 419
7.	VG	Young shoot: color of second leaf at ‘two and a bud’ stage	Jeune rameau : couleur de la deuxième feuille à la phase “deux et un bourgeon”	Jungtrieb: Farbe des zweiten Blattes im Stadium ,zwei Blätter und eine Knospe’	Rama joven: color de la segunda hoja en la etapa "dos y una yema"	
(+)						
PQ	(a)	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	1
		yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	2
		light green	vert clair	hellgrün	verde claro	3
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	4
		purple green	vert-pourpré	purpurgrün	verde púrpura	5
8.	VG	Young shoot: pubescence of bud	Jeune rameau: pilosité du bourgeon	Jungtrieb: Behaarung der Knospe	Rama joven: pubescencia de la yema	
(*)						
QL	(a)	absent	absente	fehlend	ausente	1
		present	présente	vorhanden	presente	9
9.	VG	Young shoot: density pubescence of bud	Jeune rameau: densité de la pilosité du bourgeon	Jungtrieb: Dichte der Behaarung der Knospe	Rama joven: densidad de la pubescencia de la yema	
QN	(a)	sparse	faible	gering	débil	Longjing 43
		medium	moyenne	mittel	media	Biyun
		dense	forte	stark	fuerte	Yunkang 10

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
10.	VG	Young shoot: anthocyanin coloration at base of petiole	Jeune rameau: pigmentation anthocyanique à la base du pétiole	Jungtrieb: Anthocyanfärbung an der Basis des Blattstils	Rama joven: pigmentación antociánica en la base del pecíolo	
QL	(a)	absent	absente	fehlend	ausente	1
		present	présente	vorhanden	presente	9
11.	VG/ (*) MS	Young shoot: length of 'three and a bud'	Jeune rameau : longueur à la phase "trois et un bourgeon"	Jungtrieb: Länge im Stadium 'drei Blätter und eine Knospe'	Rama joven: longitud en la etapa "tres y una yema"	
QN	(a)	short	courte	kurz	corta	Xicha 11 3
		medium	moyenne	mittel	media	Longjing 43 5
		long	longue	lang	larga	Qianmei 419 7
12.	VG (*) (+)	Leaf blade: attitude	Limbe: port	Blattspreite: Haltung	Limbo: porte	
QN	(b)	upwards	dressé	aufwärts gerichtet	hacia arriba	Longjing 43 1
		outwards	perpendiculaire	abstehend	horizontal	Tengcha 3
		downwards	retombant	abwärts gerichtet	hacia abajo	5
13.	VG/ (*) MS	Leaf blade: length	Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud	
QN	(b)	short	court	kurz	corta	Longjing Guazi 3
		medium	moyen	mittel	media	Biyun 5
		long	long	lang	larga	Qianmei 419 7
14.	VG/ (*) MS	Leaf blade: width	Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura	
QN	(b)	narrow	étroit	schmal	estrecha	Tengcha 3
		medium	moyen	mittel	media	Qianmei 419 5
		broad	large	breit	ancha	Yunkang 10 7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
15.	VG	Leaf blade: shape	Limbe: forme	Blattspreite: Form	Limbo: forma	
(+)						
QN	(b)	very narrow elliptic	très elliptique étroit	sehr schmal elliptisch	elíptica muy estrecha	1
		narrow elliptic	elliptique étroit	schmal elliptisch	elíptica estrecha	2
		medium elliptic	elliptique moyen	mittel elliptisch	elíptico medio	3
		broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptico ancho	4
16.	VG	Leaf blade: intensity of green color	Limbe: intensité de la couleur verte	Blattspreite: Intensität der Grünfärbung	Limbo: intensidad del color verde	
(+)						
QN	(b)	light	claire	hell	clara	3
		medium	moyenne	mittel	media	Xicha 11 5
		dark	foncée	dunkel	oscura	Yangshulin 783 7
17.	VG	Leaf blade: shape in cross section	Limbe: forme en section transversale	Blattspreite: Form im Querschnitt	Limbo: forma en sección transversal	
(+)						
QN	(b)	folded upwards	incurvé	aufgebogen	curvado hacia arriba	1
		flat	plat	gerade	plano	2
		recurved	retombant	zurückgebogen	curvado hacia abajo	3
18.	VG	Leaf blade: texture of upper surface	Limbe: texture de la surface supérieure	Blattspreite: Textur der Oberfläche	Limbo: textura del haz	
QN	(b)	smooth or weakly rugose	lisse ou faiblement rugueuse	glatt oder schwach blasig	lisa o débilmente rugosa	Hanlv 1
		moderately rugose	modérément rugueuse	mittel blasig	moderadamente rugosa	Tengcha 2
		strongly rugose	fortement rugueuse	stark blasig	fuertemente rugosa	Qianmei 419 3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
19.	VG	Leaf blade: shape of apex	Limbe: forme du sommet	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del ápice	
(+)						
PQ	(b)	obtuse	obtus	stumpf	obtuso	1
		acute	aigü	spitz	agudo	Yunkang 10 2
		acuminate	acuminé	mit aufgesetzter Spitze	acuminado	Tengcha 3
20.	VG	Leaf blade: undulation of margin	Limbe: ondulation du bord	Blattspreite: Randwellung	Limbo: ondulación del borde	
(+)						
QN	(b)	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Yunkang 10 1
		medium	moyenne	mittel	media	Tengcha 2
		strong	forte	stark	fuerte	3
21.	VG	Leaf blade: serration of margin	Limbe: dentelure du bord	Blattspreite: Randeinschnitte	Limbo: serrado del borde	
(+)						
QN	(b)	weak	faible	gering	débil	Yunkang 10 3
		medium	moyenne	mittel	medio	Yinghong 1 5
		strong	forte	stark	fuerte	7
22.	VG	Leaf blade: shape of base	Limbe: forme de la base	Blattspreite: Form der Basis	Limbo: forma de la base	
(+)						
PQ	(b)	acute	pointue	spitz	aguda	Yunkang 10 1
		obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Xicha 11 2
		truncate	tronquée	gerade	truncada	3
23.	MG	Flower: time of full flowering	Fleur: époque de pleine floraison	Blüte: Zeitpunkt der Vollblüte	Flor: época de plena floración	
(+)						
QN		early	précoce	früh	temprana	Longjing 43 3
		medium	moyenne	mittel	media	Yinghong 1 5
		late	tardive	spät	tardía	Qianmei 419 7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
24.	VG/ MS	Flower: length of pedicel	Fleur: longueur du pédoncule	Blüte: Länge des Blütenstiels	Flor: longitud del pedicelo	
QN	(c)	short	court	kurz	corta	3
		medium	moyen	mittel	media	Biyun 5
		long	long	lang	larga	Yangshulin 783 7
25.	VG (*)	Flower: pubescence on outer side of sepal	Fleur: pilosité de la face externe du sépale	Blüte: Behaarung der Außenseite des Kelchblatts	Flor: pubescencia de la cara externa del sépalo	
QL	(c)	absent	absente	fehlend	ausente	Longjing 43 1
		present	présente	vorhanden	presente	Qianmei 419 9
26.	VG (*)	Flower: anthocyanin coloration on outer side of sepal	Fleur: pigmentation anthocyanique sur la face externe du sépale	Blüte: Anthocyanfärbung an der Außenseite des Kelchblatts	Flor: pigmentación antocianica de la cara externa del sépalo	
QL	(c)	absent	absente	fehlend	ausente	Longjing 43 1
		present	présente	vorhanden	presente	Biyun 9
27.	VG/ (*) MS	Flower: diameter	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro	
QN	(c)	small	petit	klein	pequeño	Yangshulin 783 3
		medium	moyen	mittel	medio	Xicha 11 5
		large	grand	groß	grande	Yunkang 10 7
28.	VG (+)	Flower: color of inner petals	Fleur: couleur des pétales internes	Blüte: Farbe der inneren Blütenblätter	Flor: color de los pétalos internos	
PQ	(c)	greenish	verdâtres	grünlich	verdoso	1
		white	blanches	weiss	blanca	2
		pink	roses	rosa	rosa	3
29.	VG (*)	Flower: pubescence of ovary	Fleur: pilosité de l'ovaire	Blüte: Behaarung des Fruchtknotens	Flor: pubescencia del ovario	
QL	(c)	absent	absente	fehlend	ausente	1
		present	présente	vorhanden	presente	9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
30.	VG	Flower: density of pubescence of ovary	Fleur: densité de la pilosité de l'ovaire	Blüte: Dichte der Behaarung des Fruchtknotens	Flor: densidad de la pubescencia del ovario	
QN	(c)	sparse	faible	gering	débil	3
		medium	moyenne	mittel	media	Longjing 43 5
		dense	forte	stark	fuerte	Qianmei 419 7
31.	VG	Flower: length of style	Fleur: longueur du style	Blüte: Länge des Griffels	Flor: longitud de estilo	
QN	(c)	short	court	kurz	corto	Yangshulin 783 3
		medium	moyen	mittel	medio	Biyun 5
		long	long	lang	largo	Xicha 11 7
32.	VG	Flower: position of style splitting	Fleur : position de la scission du style	Blüte: Position der Griffelspaltung	Flor: posición de la división del estilo	
(+)						
QN	(c)	low	basse	niedrig	baja	3
		medium	moyenne	mittel	media	5
		high	élevée	hoch	alta	7
33.	VG	Flower: position of stigma relative to stamens	Fleur: position du stigmate par rapport aux étamines	Blüte: Stellung der Narbe im Verhältnis zu den Staubblättern	Flor: posición del estigma en relación con los estambres	
(*)						
(+)						
QN	(c)	below	au-dessous	unterhalb	por debajo	Yunkang 10 1
		same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	al mismo nivel	Qianmei 419 3
		above	au-dessus	oberhalb	por encima	Xicha 11 5
34.	MG	Fermentation ability	Capacité de fermentation	Gärungsfähigkeit	Capacidad de fermentación	
(+)						
QN		weak	faible	gering	débil	Longjing 43 3
		medium	moyenne	mittel	media	Qianmei 419 5
		strong	forte	stark	fuerte	Yunkang 10 7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
35. MG	Caffeine content	Teneur en caféine	Koffeingehalt	Contenido de cafeína		
(+)						
QN	absent or very low	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy bajo		1
	low	faible	gering	bajo		2
	medium	moyenne	mittel	mediano		3
	high	élevée	hoch	alto		4
	very high	très élevée	sehr hoch	muy alto		5

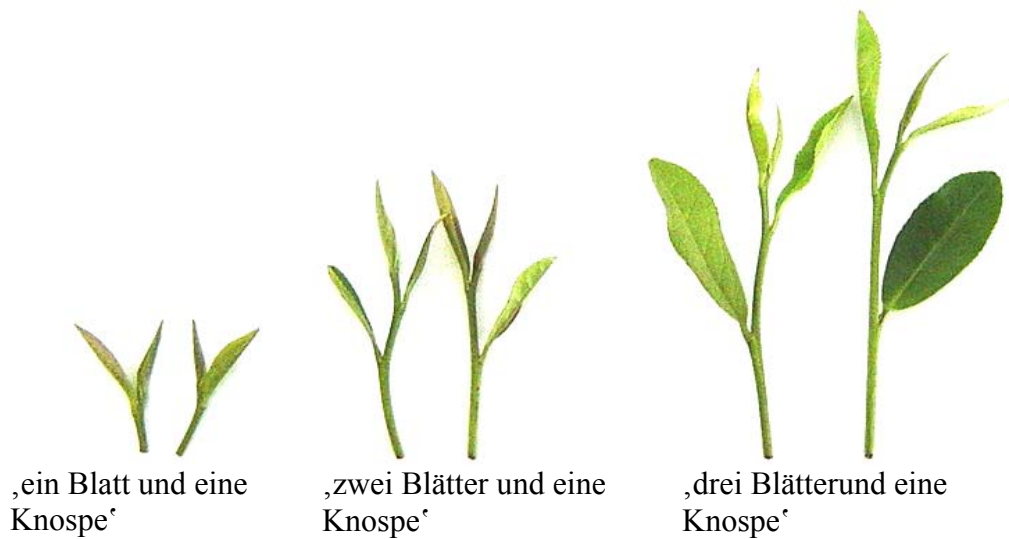
8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen am Jungtrieb sollten während des ersten Austriebs des Jahres erfolgen.

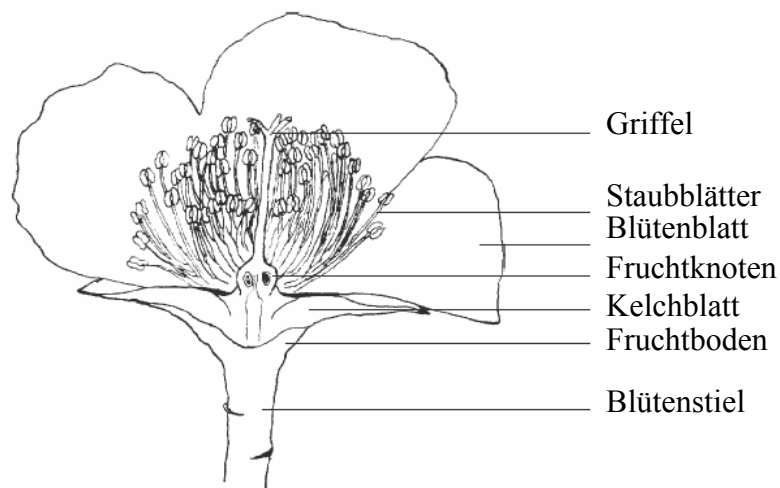
Jungtrieb:



- (b) Die Erfassungen an der Blattspreite sollten im Sommer oder Herbst an ausgewachsenen Blättern aus der Mitte eines gut entwickelten Vorjahrestriebs erfolgen.

- (c) Alle Erfassungen an der Blüte sollten an vollentwickelten Blüten im Blühstadium erfolgen.

Blüte:

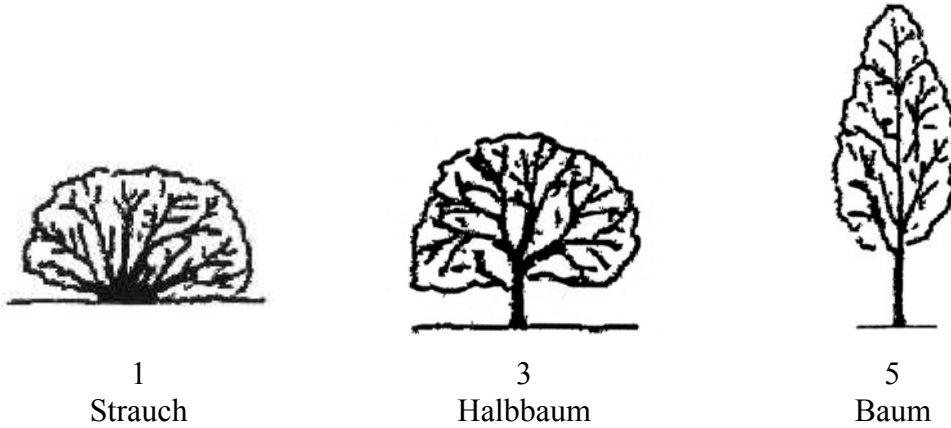


8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

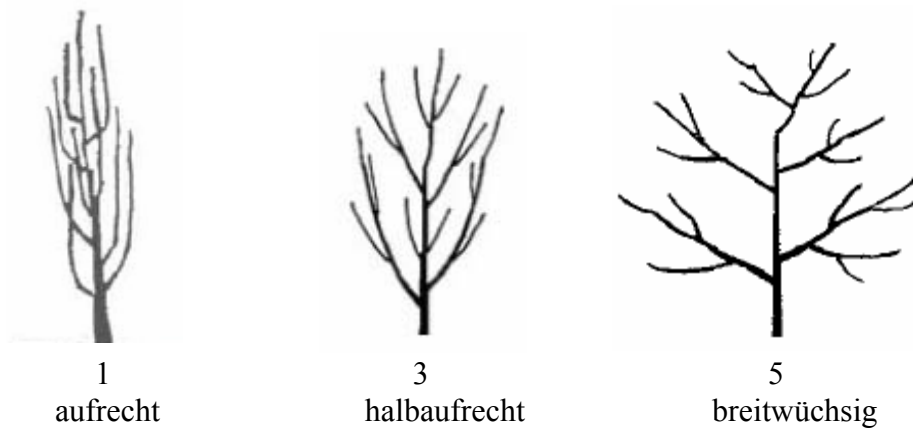
Zu 1: Pflanze: Wuchsstärke

Als Wuchsstärke der Pflanze sollte die gesamte Fülle des vegetativen Wachstums angesehen werden.

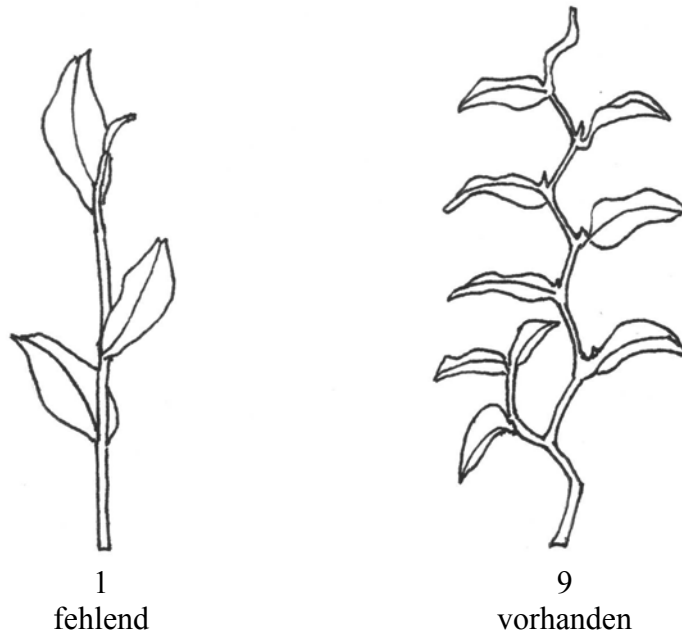
Zu 2: Pflanze: Typ



Zu 3: Pflanze: Wuchsform



Zu 5: Zweig: Zickzackform



Zu 6: Jungtrieb: Zeitpunkt des Beginns des Stadiums ‚ein Blatt und eine Knospe‘

Der Zeitpunkt des Beginns des Stadiums ‚ein Blatt und eine Knospe‘ ist der Zeitpunkt, wenn 30 % der Pflanzen Triebspitzen im Stadium ‚ein Blatt und eine Knospe‘ aufweisen.

Zu 7: Jungtrieb: Farbe des zweiten Blattes im Stadium ‚zwei und eine Knospe‘



Zu 12: Blattspreite: Haltung



1
aufwärts gerichtet

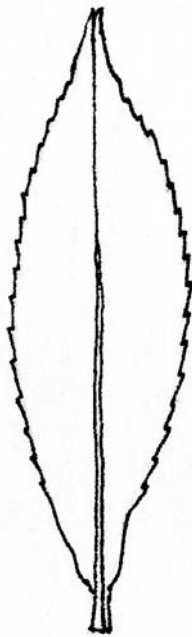


3
abstehend

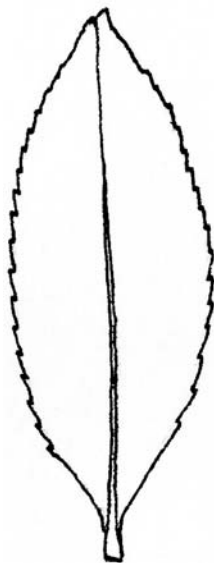


5
abwärts gerichtet

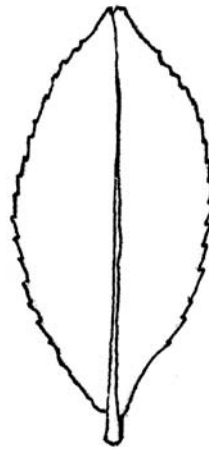
Zu 15: Blattspreite: Form



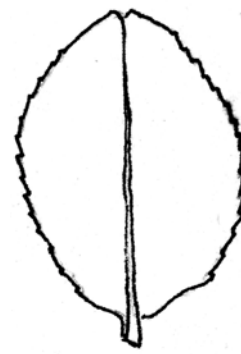
1
sehr schmal
elliptisch



2
schmal elliptisch

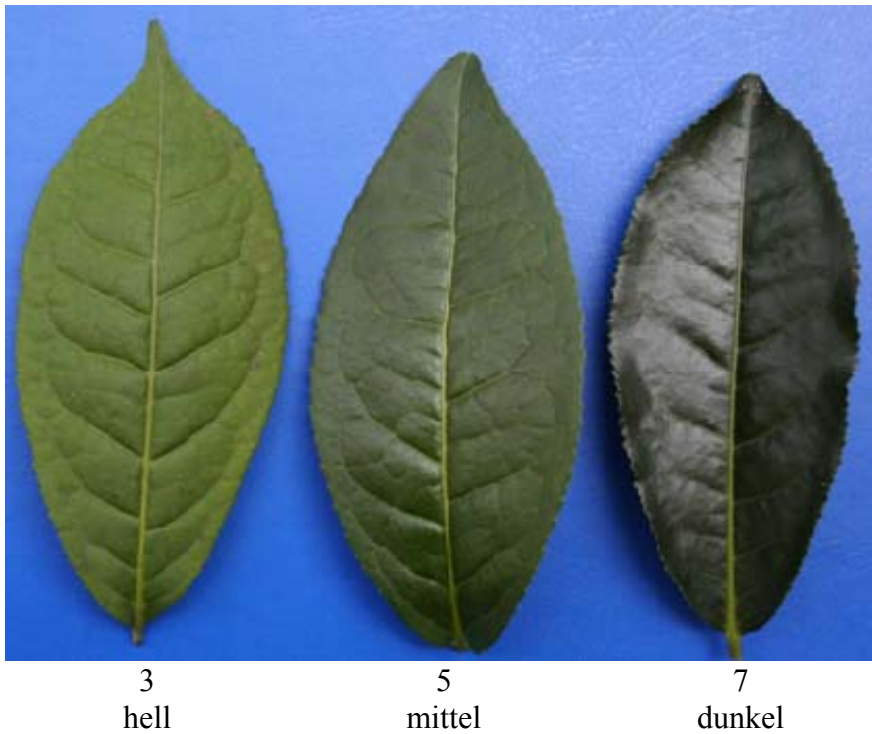


3
mittel elliptisch



4
breit elliptisch

Zu 16: Blattspreite: Intensität der Grünfärbung



Zu 17: Blattspreite: Form im Querschnitt



1
aufgebogen

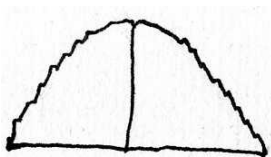


2
flach



3
zurückgebogen

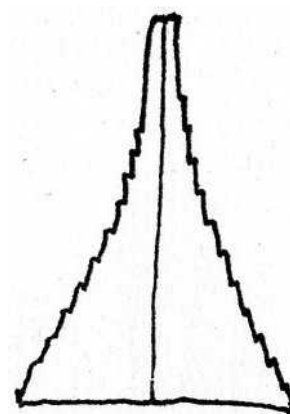
Zu 19: Blattspreite: Form der Spitze



1
stumpf

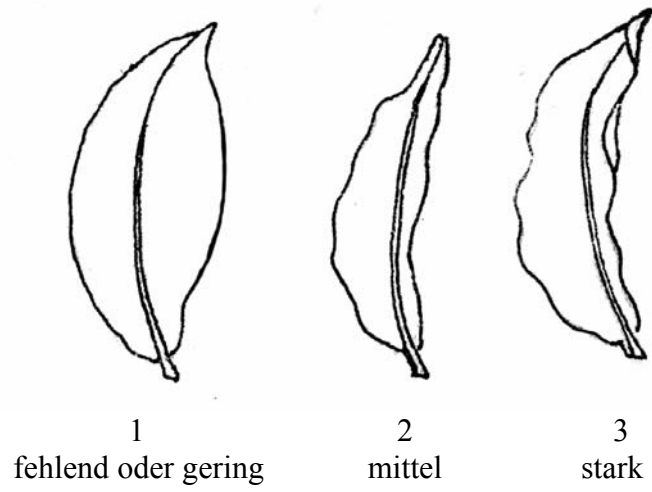


2
spitz

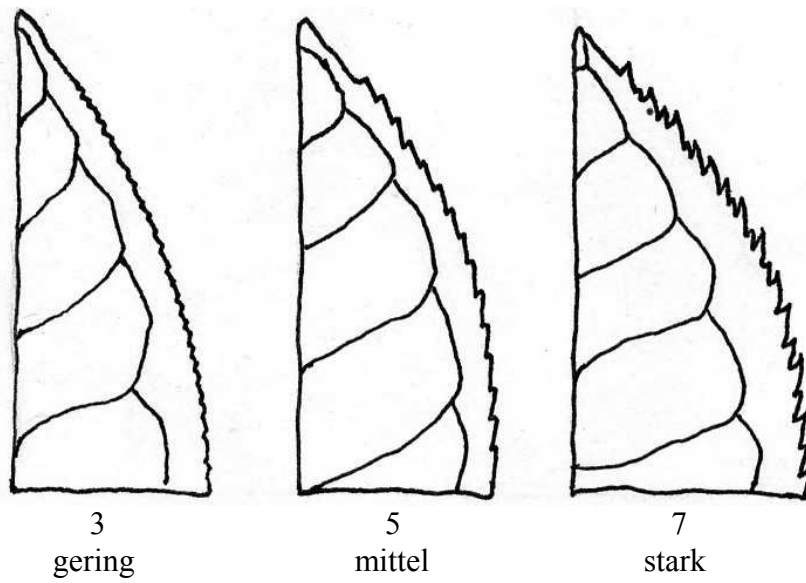


3
mit aufgesetzter Spitze

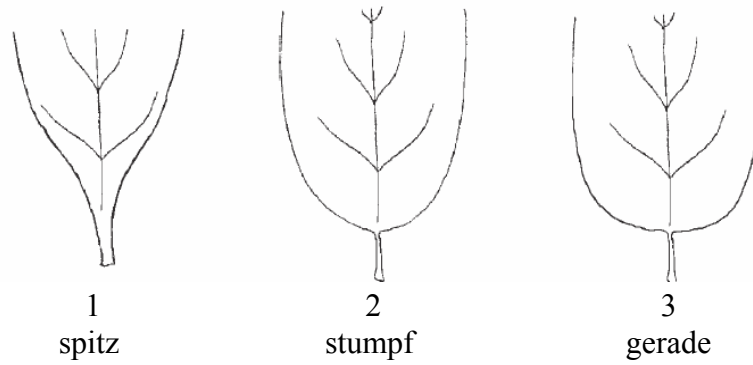
Zu 20: Blattspreite: Randwellung



Zu 21: Blattspreite: Randeinschnitte



Zu 22: Blattspreite: Form der Basis



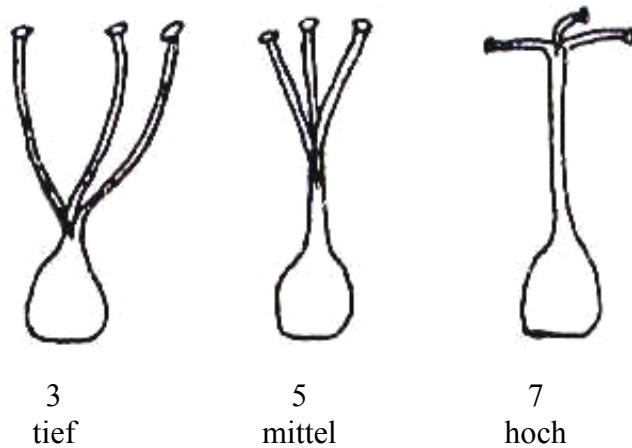
Zu 23: Blüte: Zeitpunkt der Vollblüte

Der Zeitpunkt der Vollblüte ist der Zeitpunkt, wenn etwa 50 % der Blüten blühen.

Zu 28: Blüte: Farbe der inneren Blütenblätter



Zu 32: P Blüte: Position der Griffelspaltung



Zu 33: Blüte: Stellung der Narbe im Vergleich zu den Staubblättern



Zu 34: Gärungsfähigkeit

Wird mit dem Chloroformtest bestimmt. Die Jungtriebe im Stadium ‚zwei und eine Knospe‘ auf eine Schale in einem luftdichten Behälter geben, die 1,5-2,0 cm tief Chloroform enthält; dann die Zeit messen, in der die Triebe braun werden.

Zu 35: Koffeingehalt

Die Messung des Koffeingehalts sollte erfolgen, indem die Proben im Stadium ‚zwei Blätter und eine Knospe‘ aus dem ersten Austriebs des Jahres entnommen werden. Nach der Entnahme sollten die Triebe unverzüglich in 120-125°C heißer Luft getrocknet und bei Zimmertemperatur gelagert werden, bis sie untersucht werden. Die Methode: ISO 10727:1995 ‚Tee und fester Tee-Extrakt – Bestimmung des Koffeingehalts – Verfahren mit Hochleistungs-flüssigkeitschromatographie‘ sollte angewandt werden.

fehlend oder sehr gering	≤0,5 %
gering	0,6-2,0 %
mittel	2,1-3,5 %
hoch	3,6-5,0 %
sehr hoch	>5,0 %

9. Literatur

Chang, H.T., Bartholomew, B., 1984: Camellias. Timber Press, Portland, Oregon, US, 304 pp.

Chen, L., Yang, Y.J., Yu, F.L., 2005: Descriptors and data standard for tea (*Camellia* spp.). China Agricultural Press, Beijing, CN

Chen, L., Yu, F.L., Tong, Q.Q., 2000: Discussions on phylogenetic classification and evolution of section *Thea*. Journal of Tea Science, 20(2): 89-94

IPGRI, 1997: Descriptors for tea (*Camellia sinensis*). International Plant Genetic Resources Institute, Rome, IT

Ming, T.L., 1992: A revision of *Camellia* Sect. *Thea*, Acta Botanica Yunanica, 14(2):115-132

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1. Botanischer Name	<input type="text" value="Camellia sinensis (L.) O. Kuntze"/>	
1.2. Landesüblicher Name	<input type="text" value="Tee, Teestrauch"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte		
4.1 Züchtungsschema		
Sorte aus:		
4.1.1 Kreuzung:		
a) kontrollierte Kreuzung (Elternsorten angeben)	[]	
b) teilweise bekannte Kreuzung (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)	[]	
c) unbekannte Kreuzung	[]	
4.1.2 Mutation (Ausgangssorte angeben)	[]	
4.1.3 Entdeckung und Entwicklung (angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)	[]	
4.1.4 Sonstige (Einzelheiten angeben)	[]	
4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:		
a) Stecklinge	[]	
b) <i>In-vitro</i> -Vermehrung	[]	
c) Sonstige (Methode angeben)	[]	

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Typ (2)		
Strauch	Longjing 43	1[]
Halbbaum	Qianmei 419	3[]
Baum	Yunkang 10	5[]
5.2 Pflanze: Wuchsform (3)		
aufrecht	Biyun	1[]
halbaufrecht	Hanlv	3[]
breitwüchsig	Yinghong 1	5[]
5.3 Blattspreite: Länge (13)		
kurz	Longjing Guazi	3[]
mittel	Biyun	5[]
lang	Qianmei 419	7[]
5.4 Blüte: Durchmesser (27)		
klein	Yangshulin 783	3[]
mittel	Xicha 11	5[]
groß	Yunkang 10	7[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blattspreite: Haltung</i>	<i>aufwärts gerichtet</i>	<i>abwärts gerichtet</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername	<input type="text"/>		
Unterschrift	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>

[Ende des Dokuments]